

# Protokoll der Landesversammlung am 12. März 2011 in Röthenbach an der Pegnitz

## 1. Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung

Mit dem Schreiben vom 19. Februar 2011 wurde unter Bekanntgabe der Tagesordnung zur heutigen Landesversammlung frist- und formgerecht eingeladen. Aus diesem Grund und mit der Anwesenheit von 54 der 88 stimmberechtigten Mitglieder wird hiermit Beschlussfähigkeit festgestellt. Der Vorstand macht von seinem Stimmrecht keinen Gebrauch. Präsident Uwe Großberger begrüßt die Vorstände aus den Vereinen sowie das neue Mitglied in unserem Verband, die Spielgemeinschaft Alzenau.

Stimmenverteilung:

Ansbach	1	München	6	Schweinfurt CP	2
Burgthann	2	Neuburg	1	Straubing	2
Dornstadt	2	Niederndorf	2	Tegernheim	1
Eching	1	Nürnberg SGP	1	Vaterstetten	2
Fürth	1	Nürnberg PCNC	2	Viehhausen	1
Fürth im Wald	3	Nürnberg ZZ	1	Weilheim	1
Germering	2	Regensburg	2	Wetzelsberg	2
Hof	2	Röthenbach BCI	1		
Kaufbeuren	1	Röthenbach TSV	1		
Kochel am See	2	Sauerlach	2		
Landsberg	2	Schwabmünchen	1		
Mechenhard	2	Schweinfurt KL	2		
				GESAMT:	54

## 2. Tätigkeitsberichte

### 2.1 Tätigkeitsberichte des Vorstands

Soweit die Berichte vorlagen, wurden sie im Passwort geschützten Bereich auf der Verbandsseite zur Verfügung gestellt.

**Präsident**, Uwe Großberger (Tätigkeitsbericht liegt vor)

Uwe Großberger beginnt mit dem Dank an alle Vereinsvorstände und Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

Dank spricht er auch den kürzlich verstorbenen Verbandsmitgliedern Thomas Kuhr und Peter Sander aus. Thomas Kuhr Mitbegründer der Vereine in Dornstadt und Oettingen und Peter Sander Abteilungsleiter der Sektion Pétanque der FT Hof zeigten in den Vereinen großes Engagement.

In einer Schweigeminute gedenkt die Versammlung allen Verstorbenen.

Unter TOP 4 werden heute die Vorstandsposten des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit und des Referenten für Sport und Wettkampf neu besetzt.

Werner Martin wurde im vergangenen Jahr im Umlaufverfahren von der Vorstandschaft gewählt und kümmerte sich seitdem um die Öffentlichkeitsarbeit im Verband.

Für das Amt des Referenten für Sport und Wettkampf, welches es nach dem Rücktritt von Andreas Kreile neu zu besetzen galt, kam keine, für das Umlaufverfahren nötige Einstimmigkeit zustande. Somit blieb der Posten bis zur heutigen Wahl vakant.

Ebenfalls unter TOP 4. soll die Wahl eines Jugendvertreters erfolgen. Uwe Großberger bittet nun die Versammlung, den Antrag von Jugendreferenten Daniel Wissmann, unter genanntem TOP abzuhandeln. Die Versammlung stimmt dem ohne Enthaltung und Gegenstimme zu.

Unser Verband konnte im vergangenen Jahr erneut einen Zuwachs von 85 Mitgliedern (entspricht 7,5%) erzielen. Somit werden die für Bayern gewährten 6 Startplätze nach Quantität nochmals untermauert.

Neben unseren vielzähligen Turnieren, diversen Qualifikationen und Bayerischen Meisterschaften sieht Uwe Großberger den Ligabetrieb als unser größtes Standbein. Insgesamt 92 Mannschaften nehmen in den unterschiedlichen Ligen daran teil. Um dem Rechnung zu tragen erfolgen unter TOP 6 Vorschläge zur Neuordnung der Ligastruktur des BPV.

Auf nationaler Ebene konnte mit der Vizemeisterschaft im Triplette von Albin Raux, Patrick Fournier und Tita Vecile wieder ein großer Erfolg verzeichnet werden.

Die Resultate der Bayerischen Meisterschaften, Bayernliga und Deutschen Meisterschaften sahen wie folgt aus:

#### Bayerische Meister

Mixte	Stefanie Schwarzbach und Siegfried Ress
Tête à Tête	Peter Ulherr
Doublette	Kader Schätzlein und Hans Keller
Triplette	Nicholas Mari, Rainer Becker und Ro Tran
Minimes	Dominique Probst
Cadets	Stefan Schmitz
Junioren	Andreas Bayerlein
Tireur	Michael Ditterich
Espoirs	Johann Ring

Bayernligameister wurde die 1. Mannschaft der Münchner Kugelwurf Union. In der Relegation zur Bundesliga schafften sie in diesem Jahr den Aufstieg.

Aus der Relegation rücken Regensburg, Oettingen und Kochel am See in die Bayernliga auf.

Ebenfalls die MKWU sicherte sich den 1. Platz des BPV-Pokals. Im Finale mussten sich die Schweinfurter Kugelleger geschlagen geben, auf den dritten Plätzen waren die Vereine PCNC Nürnberg und der PC Furth im Wald. München vertritt uns beim Pokal der Pokalsieger, einer inoffiziellen Veranstaltung des Landesverbandes NRW.

Danach folgt die Ehrung der Ranglistenersten. In der Gesamtrangliste konnte sich erneut Elek Kenyeres behaupten. In der Jahresrangliste setzte sich Siegfried Ress an die Spitze.

Eine außergewöhnliche Möglichkeit unseren Sport einer breiten Masse näher zu bringen, bot sich unserem Verband vom 02.-06. März 2011. Auf der Freizeitmesse Nürnberg mit der einmaligen Themenwelt „Vive la France“ konnte sich der BPV, vertreten durch Mitglieder der Vorstandschaft und unzählige Mitglieder mittelfränkischer Vereine, präsentieren. Gestellt wurde nebst Infostand auch eine perfekte Boulebahn auf der die Besucher das Spiel verfolgen, oder auch selbst mitspielen konnten. Rund 90.000 Besucher kamen in 5 Tagen zu diesem Event.

**Vizepräsident, Siegfried Ress (Tätigkeitsbericht liegt vor)**

Er macht die Versammlung darauf aufmerksam, dass sich die Mitglieder in allen Fragen auch an ihn wenden können.

Den im letzten Jahr ins Leben gerufene BPV-Pokal sieht er nicht nur als reinen Wettkampf, sondern auch als Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens der Vereine und zur Förderung des Teamgeistes.

**Vorstand Finanzen, Karlheinz Löbl (Tätigkeitsbericht liegt vor)**

Der Kassenbericht liegt vor und die Kassenprüfung erfolgte in diesem Jahr durch Andreas Jost und Peter Ulherr, denen Karlheinz seinen Dank ausspricht.

Er bittet erneut die Vereine darum, bei den Überweisungen ihrer Mitgliedsbeiträge diese auch immer erst im gleichen Jahr zu überweisen.

**Sprich, Mitgliedsbeiträge für 2012 erst ab dem 01.01.2012 überweisen!**

**Referent für Sport und Wettkampf, Vakant**

Stellvertretend berichtet Kaderbeauftragter Alexander Bauer über die Aktivitäten im Kaderbereich, die wie folgt lauten:

- Aufbau eines Kaders
- Spielerbeobachterseminar mit anschließender Sichtung (13./14.02.2010)
- Ländervergleich 2010 (2. Platz)
- Länderpokal 2010 (8. Platz)
- Damenkadertraining (Alexander Bauer/Uwe Büttner)
- Jugendkadertraining (Alexander Bauer)
- Erarbeitung der bayerischen Kaderrichtlinien
- Seminar zu mentalem Training (großes Interesse der Spieler, Berücksichtigung in der Zukunft)
- Kaderaufstellung zusammen mit dem Trainerstab dem neben Alexander Bauer auch Uwe Büttner und Fritz Gerdmaier beiwohnen
- Planung einer eigenen Veranstaltung mit zwei bayerischen Teams und beispielsweise Tschechien und Österreich, da der ILV zunehmend unattraktiver wird
- Länderpokal 2011 (4. Platz) mit verjüngtem Kader und erfahrenen Coaches
- Für April 2011 mentales Training mit Klaus-Dieter Wiebusch

**Referent für Jugend, Daniel Wissmann (Tätigkeitsbericht liegt vor)**

Die Juniorenmannschaft des BPV konnte beim Jugendländermasters einen dritten Platz erreichen. Nach der Vorrunde noch auf Platz eins mussten sie sich leider im Halbfinale geschlagen geben. Leider war keine Mannschaft in der Altersklasse der Cadets für Bayern am Start. Das soll sich im nächsten Jahr wieder ändern.

Beim Länderpokal 2011 wurde die Mannschaft mit Jonas Möslein, Christian Faimann, Sascha Rosentritt und Vincent Probst das zweiterfolgreichste Jugendteam mit insgesamt fünf gewonnenen Begegnungen.

Aus der Arbeit im Jugendausschuss entstand ein Flyer, der den Vereinen eine Unterstützung bieten soll, wie auch bei ihnen die Jugendarbeit und die Weckung der Begeisterung der Jugendlichen für unseren Sport aussehen könnten. Der gelungene Flyer fand auch beim DPV Anklang und wird, laut Daniel, dort in abgewandelter Form verwendet werden.

**Breitensportbeauftragter, Christian Kunz (Tätigkeitsbericht liegt aus)**

Konnte heute leider nicht dabei sein.

### **Schiedsrichterwart, Gebhard Maier (Tätigkeitsbericht liegt vor)**

Schon bei den Wahlen im vergangenen Jahr kündigte Gebhard an, das Schiedsrichterwesen in Bayern weiter voran zu bringen. Drei Schiedsrichterseminare mit anschließender Prüfung waren geplant, statt fand jedoch nur eines und die zwei anderen wurden wegen mangelndem Interesse verlagt. Acht Schiedsrichteranwärter gingen aus dem Kurs hervor, welche sich nun auf Veranstaltungen behaupten müssen. Sein Ziel ist es nach wie vor die öffentlichen Veranstaltungen ausreichend mit Schiedsrichtern „bestücken“ zu können.

### **Schriftführerin, Ines Löffler (Tätigkeitsbericht liegt vor)**

Neben den Protokollen der Vorstandssitzungen und Landesversammlung habe ich mich in diesem Jahr um die Übernachtung und Finanzen der Mannschaft des BPV beim Länderpokal in Rastatt gekümmert.

### **Referent für Öffentlichkeitsarbeit, Werner Martin**

Meldet sich unter TOP 4.2 zu Wort.

## **2.2 Bericht der Kassenprüfer (Andreas Jost/Peter Ulherr)**

Geprüft wurden Buchungslisten, Belege und Ausgabebelege. Alle Unterlagen standen zur Verfügung und Karlheinz wird eine vorbildliche Führung der Konten bescheinigt. Alles war vollständig und ordnungsgemäß dargestellt. Einzig die Abrechnungen des zurückgetretenen Sportwartes waren erst nach längerer Recherche zu durchschauen. Da die Prüfung ohne Beanstandungen erfolgte, wird die Entlastung des gesamten Vorstands befürwortet.

## **2.3 Bericht des Rechtsausschusses, (Andrea Bärthlein)**

Keine Vorfälle im Rechtsausschuss.

## **3. Entlastungen**

### **3.1 Entlastung des Vorstands**

Der Antrag von Andreas Jost auf die Entlastung des Vorstands in seiner Gesamtheit wird einstimmig angenommen.

### **3.2 Entlastung der Kassenprüfer**

Der Antrag von Uwe Großberger auf die Entlastung der Kassenprüfer wird einstimmig angenommen.

### **3.3 Entlastung des Rechtsausschusses**

Der Antrag auf die Entlastung des Rechtsausschusses wird einstimmig angenommen.

## 4. Wahlen

### 4.1 Wahl des Referenten für Sport und Wettkampf

Vorschlag: Elek Kenyeres

- ⇒ Ja-Stimmen: 48
- ⇒ Enthaltungen: 6
- ⇒ der Kandidat nimmt die Wahl an

### 4.2 Wahl des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit

Uwe Großberger schlägt Werner Martin vor, der bereits vom Vorstand im Umlaufverfahren gewählt wurde. Aus der Versammlung meldet sich Ulli Blendinger und erklärt seine Bereitschaft das Amt zu übernehmen.

In einem kurzen Statement stellen sich beide Kandidaten vor.

Uli Blendinger ist selbständiger Graphikdesigner und im Vorstand der Boulefreunde Lim Fürth. Er möchte den Boulesport weiter bringen und nicht die in der Bevölkerung herrschende Meinung vom rauchenden und Wein trinkenden Franzosen fördern. Wobei der damit konkret auf das von Werner Martin gegebene Interview anlässlich der Messe Nürnberg anspielt.

Werner Martin nun im Ruhestand war in der EDV der Arbeitsagentur tätig. Für seinen Verein den BC Burgthann kümmert er sich schon länger um die Öffentlichkeitsarbeit. Er greift Ullis Anspielung auf und entschuldigt sich bei der Versammlung für das gegebene Interview. Fakt sei aber, dass von der 15 Minuten langen Unterhaltung lediglich der unschöne Teil, nämlich die landläufige Meinung des Boulespiels gegendet worden sein.

Die dann folgende Abstimmung bringt die Entscheidung:

Vorschlag: Werner Martin

- ⇒ Ja-Stimmen: 9

Vorschlag: Ulli Blendinger

- ⇒ Ja-Stimmen: 37
- ⇒ der Kandidat nimmt die Wahl an
- ⇒ Enthaltungen: 8

### 4.3 Wahl des Vertreters des Jugendausschusses

Der vorgeschlagene Andreas Möslein wird von der Versammlung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

## 5. Etat 2011

Der Etatentwurf für das Jahr 2011 liegt der Versammlung vor.

Der Antrag 4 aus Straubing wird von der Versammlung einstimmig vorgezogen. Im Etat sollen im Bereich der Jugend die finanziellen Mittel für die Jugendvollversammlung und den Intercup berücksichtigt werden.

Da die Etatplanung diese Posten aber durchaus hergibt, zieht Straubing den Antrag zurück.

Auftauchende Fragen werden beantwortet, wie z. B.:

Auf welcher Grundlage basiert die Planung der Einnahmen?

Eher konservative Planung, da die Tendenz in den Vereinen eher rückläufig ist.

Warum ist der Ländervergleich nicht berücksichtigt?

Eine Teilnahme ist nicht geplant.  
Wie kommen die Fahrtkosten im Jugendbereich zustande, bzw. wie werden sie berechnet?  
Nach festgelegten Beträgen pro km und mitfahrender Kinder.

Der Etatentwurf wird einstimmig befürwortet.

## 6. Ligastruktur im BPV

### a) Antrag Vorstandschaft: Einführung von Landesligen, Neuordnung der bisherigen „Regionalligen“ und untergeordneten Ligen

Der von der Vorstandschaft erarbeitete Antrag steht der Versammlung zur Verfügung. Uwe Großberger erläutert kurz die Gründe für die angestrebte Neuordnung. In den einzelnen Regionalligen hat sich die Spielstärke dahingehend entwickelt, dass es oft die gleichen Vereine sind, die an der Spitze mitspielen. Ihnen würde mit der Landesliga die Möglichkeit gegeben werden, sich mit gleichstarken Gegnern messen zu können. Dazu kommt, dass gerade in den Ligen in denen mehrere Mannschaften eines Vereines spielen eine Entzerrung stattfinden könnte.

Eingeführt werden soll eine zweigleisige Landesliga mit den Bereichen Nord und Süd. Die Regionalliga wird zur Regionaloberliga und wird im Süden ebenfalls zweigleisig sein. Um den Vereinen einen ausreichenden Planungszeitraum zu ermöglichen soll die Neuordnung 2012 erfolgen.

Die von München in ihrem Antrag gewünschte Zweiteilung von Süd kann aber durchaus schon im Jahr 2011 erfolgen wobei im Übergangsjahr dann für beide Meister nur ein Platz zur Relegation zur Landesliga zur Verfügung steht.

Nach einiger Diskussion ohne Ergebnisfindung kommt aus der Versammlung der Antrag, erst nach der Mittagspause abzustimmen. Der Antrag wird mit 31 Ja-Stimmen angenommen.

Der Vorstand weist noch einmal darauf hin, dass der Antrag durchaus auch in abgewandelter Form zur Abstimmung kommen kann und als Diskussionsgrundlage zu verstehen ist.

Nach der Mittagspause werden die Anregungen aus der Versammlung in den Antrag eingearbeitet. Gestrichen wird die Relegation zwischen der Bayern- und Landesliga.

Aus Südbayern kommt der Entschluss die Zweiteilung jetzt schon einzuführen und in diesem Jahr eine Relegation zur Landesliga zu spielen.

Der Antrag wird mit 50 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

### b) Antrag München: Einführung einer weiteren Regionalliga in Südbayern bei Eliminierung Regionalliga Oberfranken

Der Antrag wird zurückgezogen.

## 7. BPV 2010

### Kadermaßnahmen

Bereits unter Berichte der Vorstände von Alexander Bauer behandelt.

### DM-Qualifikationen

Anmeldeschluss Quali Damen 31. Mai 2011!

Als Anerkennung für die Vizemeisterschaft im Triplette schlägt Uwe vor, das Team für die kommende DM zu setzen.

Mit 46 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen und 3 Gegenstimmen wird der Antrag angenommen.

Der Veranstalter für die Quali Mixte und den anschließenden Bayernligaspieltag ist noch nicht bestimmt, es gibt aber verschiedene Optionen.

## **Bayerische Meisterschaften**

Das Interesse eine offizielle Veranstaltung auszurichten ist gering.

Umso besser ist es, dass es Vereine wie den BC Straubing gibt, die sich in jedem Jahr wieder aufs Neue engagieren und für die diesjährige BM Doublette mit einem neuen Platz aufwarten können.

## **BPV-Cup**

**Anmeldeschluss 31. März 2011!**

Der Termin wird auch noch auf der Homepage veröffentlicht.

## **Veranstaltungen für die Jugend**

Ein Highlight, die Deutsche Meisterschaft der Jugend findet in Straubing statt.

Das Jugendseminar wird Furth im Wald ausrichten.

Das Jugend/Erwachsenen-Turnier ist wieder in Nürnberg.

## **Ligaspieltage**

Die Ligaspieltage sind entweder mit einer Quali oder einer Bayerischen Meisterschaft gekoppelt. Eine gerechte geographische Verteilung wurde angestrebt.

## **Relegation**

Die Relegation wurde wieder nach Röthenbach an der Pegnitz vergeben.

## **Sonstige Veranstaltungen (Sportabzeichen, Trainingsangebot)**

Bei Interesse aus den Vereinen einfach Kontakt zu Christian Kunz aufnehmen.

## **8. Behandlung vorliegender Anträge und Beschlussfassung**

### **8.1 Anträge aus den Vereinen**

#### **Straubing**

1. Anschaffung einheitlicher Oberbekleidung für die Jugend  
50 Ja-Stimmen  
4 Enthaltungen
2. Aufwertung des Jugend-Erwachsenen-Turniers zu einer Bayerischen Meisterschaft  
40 Ja-Stimmen  
12 Enthaltungen  
2 Nein-Stimmen
3. Formelle Ergänzungen in der Jugendordnung  
Einstimmig

4. Behandlung unter TOP Etat (zurückgezogen)
5. Behandlung unter TOP Wahlen
6. Anschaffung einer Spielekiste zur Jugendgewinnung
  - 34 Ja-Stimmen
  - 16 Enthaltungen
  - 4 Nein-Stimmen

## **München**

Antrag zur Neuregelung der Ligastruktur wurde zurückgezogen.

## **BC Mechenhard**

Für den BC Mechenhard ist Tommi Höfer anwesend. Angestrebt werden soll, dass die Ligatermine der Bayernliga bereits im vorherigen Jahr bis zum 30.11. bekannt gegeben werden. Somit soll die rechtzeitige Terminplanung in den Vereinen und somit die Verfügbarkeit der Spieler zu den jeweiligen Terminen gesichert werden.

Uwe Großberger gibt zu bedanken, dass bis zum heutigen Zeitpunkt noch nicht alle Ligatermine bzw. deren Veranstalter feststehen und auch eine festgesetzte sehr frühe Frist die Vereine nicht ebenfalls in eine vorzeitige Planung gehen lässt.

Im Gegenzug erklärt sich der BC Mechenhard bereit, künftig wenigsten einen Termin der Bayernliga zu übernehmen.

Die Versammlung nimmt den Antrag mit 16 Ja-Stimmen, 32 Enthaltungen und 6 Nein-Stimmen an.

## **CP 03 Schweinfurt**

Der Absatz 5 der Richtlinien zur Durchführung des BPV-Pokals, der das Heimrecht regelt soll abgeändert werden um eine gerechtere Regelung des Heimrechts zu erzielen.

40 Ja-Stimmen  
13 Enthaltungen  
1 Nein-Stimme

Germering mit zwei Stimmen und Schwabmünchen mit einer Stimme gehen.

Aus der Vorstandschaft kommt von Schiedsrichterwart Gebhard Maier noch der Antrag, die Richtlinien und Ordnungen auf der Homepage öffentlich zugänglich zu machen. Seiner Meinung nach sollte allen Mitgliedern in unserem Verband diesen Informationen, nicht nur über ihren eigenen Verein, zugänglich sein.

Dem Dringlichkeitsantrag mit 24 Ja-Stimmen stattgegeben.

Gerade in seinem Bereich könne es nicht sein, dass Schiedsrichtern und Anwärtern der Zugriff auf die Schiedsrichterordnung nicht möglich ist.

Präsident Uwe Großberger sieht dies aus einem anderen Blickwinkel. Für ihn sind es die Vereine, die ihre Mitglieder informieren müssen und auch Zugang zu den Daten haben. Diese Pflicht soll nicht auf den Verband abgewälzt werden. Uwe erinnert die Versammlung daran, dass im Beschluss vor 2 Jahren ein geschützter Bereich gewünscht war.

Gebhard weist darauf hin, dass es sich nur um Ordnungen und Satzungen handelt die veröffentlicht werden sollen und nicht etwa Unterlagen zu den Landesversammlungen.



Die Versammlung stimmt mit 47 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen für den Antrag.

## **9. DPV-Verbandstag 2010**

### **9.1 Tagesordnung**

Sowohl die Einladung als auch die Tagesordnung und alle Anträge wurden im Mitgliederbereich veröffentlicht.

### **9.2 Anträge**

Alexander Bauer stellt den Antrag, auf dem Verbandstag dem Antrag von BaWü nicht zuzustimmen. Im Groben sollen die jetzt bestehenden Prinzipien aufgehoben werden, und die Stimmverteilung nach Lizenzen, somit die Mehrheit für BaWü, erfolgen.  
Die Versammlung entscheidet einstimmig den Antrag abzulehnen.

Sonst besteht aus der Versammlung kein Diskussionsbedarf.

## **10. Verschiedenes**

Keine Meldungen aus der Versammlung.

Für das Protokoll

\_\_\_\_\_  
Ines Löffler (Schriftführerin)

\_\_\_\_\_  
Uwe Großberger (Versammlungsleiter)